

# Polypharmakotherapie

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

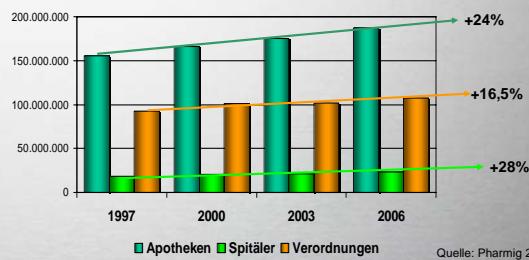
INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

Medikamente sind wichtig und gut!

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Anzahl Medikamente und ärztliche Verordnungen über 10 Jahre in Ö



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Wie viel ist zu viel?

**Poly-Pharmako-Therapie-** mehrere Medikamente Behandlung

Behandlung mit mehreren Medikamenten



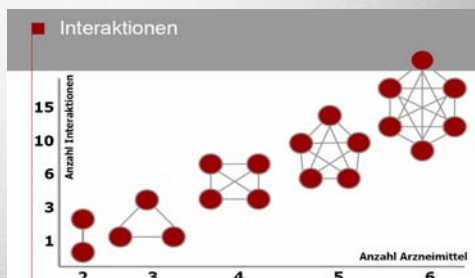
Laut WHO besteht eine Polypharmakotherapie (= Polypharmazie) bei der Einnahme von fünf oder mehr Medikamenten

Quelle: Geriatrie Praxis 1/2008

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Mehr Medikament – mehr mögliche Wechselwirkungen



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Frau Müller, 83 Jahre, 58kg,...

- Diabetes Typ II
- Herzkrankheit, Bluthochdruck
- Hohe Cholesterinwerte
- Durchblutungsstörung in den Beinen
- Depression
- Schlafstörung
- Schlechte Nierenfunktion

➤ *Erbrechen, Verwirrtheit, Sturz,....*

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Alle Befunde waren unauffällig...???

### Medikamentenliste:

Dancor 10mg	½ - 0 - ½
Acemin 10mg	0 - 0 - 1
Acecomb	1 - 0 - 0
T-Ass 100mg	0 - 1 - 0
Simvastatin 40mg	1 - 0 - 0
Furospirobene forte	1 - 0 - 0
Citalopram 20mg	1 - 0 - 0
Mirtabene 30mg	0 - 0 - 1
Voltaren 100mg	0 - 0 - 1
Tegretol 400mg ret.	0 - 0 - 1
Amaryl 4mg	1 - 1 - 0
Glucophage 1000mg	0 - 0 - 1
Omec 40mg	1 - 0 - 0

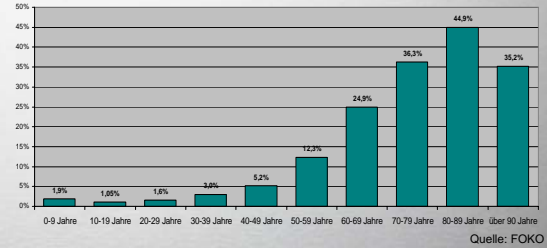


OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Kein Einzelfall

Anteil der Anspruchsberechtigten mit mehr als 5 Wirkstoffen  
2. Quartal 2009

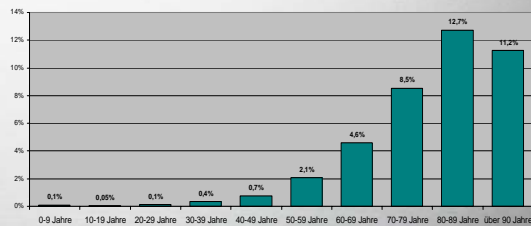


Quelle: FOKO

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

Anteil der Anspruchsberechtigten mit mehr als 9 Wirkstoffen  
2. Quartal 2009



Quelle: FOKO

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Betroffen sind...

- Ältere Personen
  - Personen mit mehreren Erkrankungen
  - Die nach Leitlinien evidenzbasiert therapiert werden
- 96 Prozent der 70-Jährigen und Älteren haben mindestens eine
- 30 Prozent fünf und mehr internistische, neurologische oder orthopädische behandlungsbedürftige Erkrankungen



Quelle: Berliner Altersstudie

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Problem: Unerwünschte Wirkungen

- 35% der älteren selbständigen Bevölkerung sind betroffen
- 29% benötigen deshalb medizinische Hilfe.
- 14% müssen deshalb ins Spital gebracht werden.
- In den Aufnahmestationen der Spitäler werden bei 30% der Aufnahmen
- In den USA 5.häufigste direkte oder indirekte Todesursache bei Älteren

Quelle: Österr. Gesellschaft f. Geriatrie / Prim. Dovjak

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Pharmakovigilanzprojekt Salzburg Projektzeitraum 20.2.-15.5.2007

- Aufnahme an der Internen Abteilung:  
543 PatientInnen > 75 Jahre
  - Im Mittel 7,4 Medikamente (ohne rezeptfreie Medikamente/  
pflanzliche Mittel) bei stationärer Aufnahme
- 18% dieser PatientInnen hatten unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- 10% wurden deswegen stationär aufgenommen

Quelle: Wiener Klinische Wochenschrift, 2008

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Symptome der Polypharmakotherapie

- Stürze
- Schwindel
- Magendarmbeschwerden
- Kollaps
- Verwirrheitszustände
- Blutungen
- Blutdruckschwankungen
- Herzrhythmusstörungen
- ...

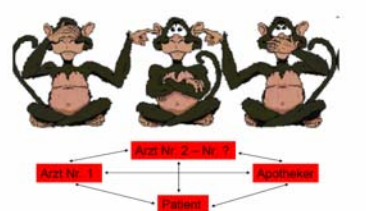


OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Ursachen für Polypharmazie (1)

- Konsultation mehrerer Ärzte und Krankenhäuser
- Mangelnde Koordination und Kommunikation



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## „Behandlungskaskade“ (2)

Medikamentennebenwirkungen werden fälschlicher Weise als neues Symptom oder Krankheitsverschlechterung gedeutet. Es kommt zur Verschreibung eines zusätzlichen, neuen Medikamentes.



INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Ursachen für Polypharmazie (3)

- Zusätzliche Einnahme von rezeptfreien Medikamenten und/oder pflanzlichen Mitteln
  - Medikation durch Familie und Freunde
- Der geriatrische Patient nimmt im Durchschnitt acht vom Arzt verordnete Medikamente ein.
- Zusätzlich 3-4 „over the counter“ – Medikamente (rezeptfreie Medikamente)



Quelle: Geriatrie Praxis 1/2008

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Medikamente und Pflanzliche Mittel

- Johanniskraut...  
interagiert mit Antibabypille, Blutgerinnungshemmern, Immunsuppressiva, bestimmte Antidepressiva und Cholesterinsenker
- Pfefferminzöl...  
verzögert den Abbau bestimmter Blutdruckmittel
- Ginko biloba und Ginseng ...  
interagieren mit Blutgerinnungshemmern und NSAR



Quelle: Schweiz Med Forum, Fattinger, 2003

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Medikamente und Nahrungsmittel

- Alkohol und Beruhigungsmittel: Die Wirkung des Mittels wird verstärkt
- Rauchen beschleunigt den Abbau vieler Medikamente, sie sind weniger oder kürzer wirksam
- Schwarztee und Milch verringern die Aufnahme vieler Medikamente



Quelle: Anditsch 2008

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Ursachen für Polypharmazie (4)

- Hohe Erwartungen an die moderne Medizin
- „Medikalisierung“ der Gesellschaft: Abmagerungspillen, Nichtraucherpillen, Nahrungsergänzungsmittel und sog. Magenschutzpräparate



INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Es muss nicht immer eine Pille sein

- Topfenwickel, Essigpatscherl statt Fiebermedikament
- Ernährung, Bewegung, gesunder Lebensstil bei Bluthochdruck, Diabetes,...



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Was können Sie tun?

- Medikamentenliste führen inkl. rezeptfreier Medikamente und pflanzlicher Mittel
- Regelmäßig mit Arzt besprechen
- Bei rezeptfreien Medikamenten und pflanzlichen Mitteln auch Apotheker fragen
- Korrekte Einnahme und Einnahmezeitpunkt beachten

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Was sollten Sie nicht tun...

- Kein eigenmächtiges Weglassen von Medikamenten
- Keine Dosisänderungen
- Keine Selbstmedikation



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Die meisten der Menschen sterben an ihren Medikamenten und nicht an ihren Krankheiten



Molière, Der eingebildete Kranke (1673)

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kennen Sie Ihr Risiko?**

**Fragen Sie nach!**

5-1-3-2

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Reserve

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

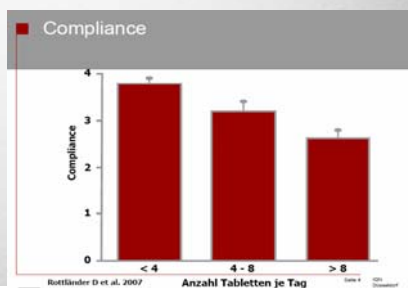
## Wie kommt es zu Problemen?

- Nebenwirkungen im eigentlichen Sinn
- Wechselwirkung von Medikamenten untereinander
- Wechselwirkungen Medikament – pflanzliches Mittel
- Wechselwirkung Medikament – Nahrungsmittel
- Toxizität eines Medikaments – Dosis
  
- ca. 10% der möglichen Wechselwirkungen werden klinisch relevant.

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Mehr Medikamente – schlechtere Einnahmequalität



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Welche Medikamente sind häufig betroffen?

- Thrombozytenfunktionshemmer (17%)
- Diuretika (16%)
- NSAIDs (12%)
- Antikoagulantien (8,9%)
- Opiate (5,4%)

➤ Grundsätzlich sind nicht einzelne Medikamente riskant, sondern die Kombinationen!

Quelle: Vortrag Anditsch, 2008

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Beispiele für mögliche Interaktionen

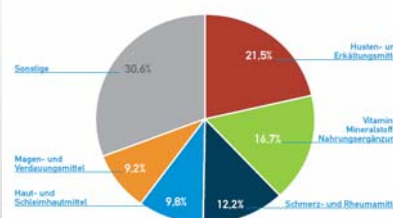
- Plavix und ein Magensäureblocker (Protonenpumpenhemmer): die blutgerinnungshemmende Wirkung von Plavix kann aufgehoben werden
- Blutgerinnungshemmende Mittel (z.B. Marcoumar, Sintrom) und ein Schmerzmittel der Klasse NSAR: es kann zu Blutungen kommen
- Blutdrucksenkende Mittel der Gruppe ACE-Hemmer und NSAR: die blutdrucksenkende Wirkung kann vermindert werden

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Selbstmedikation Die Österreicher geben im Mittel 50 Euro/Kopf/Jahr für OTC aus

INDIKATIONSGRUPPEN IN DER SELBSTMEDIKATION 2004



OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT

## Besonderheiten im Alter - Dosisanpassung

- Körperwassermenge nimmt ab
- Muskelmasse nimmt ab
- Körperfett wird mehr
- Verminderung der Nierenfunktion
- Verminderung der Leberfunktion

OÖGKK – Dr<sup>in</sup>. Anna Labek

INITIATIVE  
PATIENTEN  
SICHERHEIT